

Stuttgart, 22.03.2013

**Hauptklärwerk Mühlhausen
Neukonzeption Eingangsbereich
Rückbau Faulturm 4 - 6
- Baubeschluss -**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	öffentlich	23.04.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.04.2013

Beschlußantrag:

Baubeschluss

1. Dem Abbruch der Faultürme 4–6 im Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Obermeyer, Neu-Ulm, und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 26. Februar 2013 mit Kosten in Höhe von 2.500.000 EUR wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von 2.500.000 EUR wird im Vermögensplan 2013 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6268.000.000) gedeckt.

bis 2012	50.000 EUR
2013	900.000 EUR
2014	1.550.000 EUR
gesamt	2.500.000 EUR

Begründung:

Situation

Die Faultürme 4-6 und der Klärgasspeicher wurden aufgrund sicherheitstechnischer

Vorgaben der Genehmigungsbehörde Anfang 2012 außer Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Klärschlammfaulung in den neuen Faulbehältern im Bereich der Schlammverbrennung. Die alten Behälter wurden bereits entleert und gereinigt. Die alten Faulbehälter und der Klärgasspeicher haben nun keine Funktion mehr und sollen abgebrochen werden.

Umfang der Maßnahme

Die alte Faulung ist als zentraler Anlagenteil sehr komplex in den Anlagenbestand eingebunden. Deshalb sind die Rohrleitungen für Gas, Fernwärme, Schlamm und Wasser vorsorglich zu verschließen, zu entfernen, abzuändern oder in den Rohrkanälen umzuwidmen. Die Schnittstellen zu den anderen Anlagenteilen sind besonders zu beachten. Nach dem Entfernen der Maschinenteknik, der Rohrleitungen und der Elektrotechnik muss die mehrschalige Außenhaut der Faultürme schichtweise entfernt werden. Die vorgehängten Asbestbetonplatten und die Bitumen gebundenen Korkplatten sind separat zu entsorgen. Der Abbruch der Stahlbetonschale erfolgt unter Beachtung der Auftriebssicherheit. Ziel ist das Entfernen der Bauwerke bis 1 m unter Gelände. Hohlräume wie die Kellergeschosse, die Umgänge und die Rohrkanäle werden aufgebrochen, perforiert und gemeinsam mit den Trichterspitzen verfüllt. Die neu geschaffene Fläche wird anschließend durch den neuen Eingangsbereich überbaut.

Zeitplan und derzeitiger Planungsstand

Der fachgerechte Rückbau wurde durch das Ingenieurbüro Obermeyer in Zusammenarbeit mit den Fachingenieurbüros Eproplan (Elektrotechnik), Wehrstein (Baugrundberatung) und Peter und Lochner (Tragwerksplanung) geplant. Die Ausschreibungsunterlagen liegen bereits zur Prüfung vor. Die Veröffentlichung der drei vorgesehenen Gewerke für den Rückbau ist im Frühjahr 2013 geplant. Der Rückbau erfolgt ab August 2013 und muss im Sommer 2014 beendet sein. Im Herbst 2014 wird mit dem Rohbau des neuen Eingangsbereichs begonnen.

Finanzierung / Kosten

Die Investition in Höhe von 2.500.000 EUR wird als Bestandteil des Projekts „Neukonzeption Eingangsbereich“ im Wirtschaftsplan 2013 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6268.000.000) gedeckt. Die Partnerstädte Esslingen, Kornwestheim, Remseck und Fellbach beteiligen sich gemäß den Abwasseranschlussverträgen an den Bruttokosten für diese Investition mit einem Finanzierungsbeitrag von zusammen 20,25 %.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen
